NewsRoom.pr

GUTMANN baut größtes Pelletslager Österreichs

Der Tiroler Energieversorger Gutmann investiert zunehmend im Sektor erneuerbare Energien. Einen absoluten Meilenstein in diesem Bereich stellt der Erwerb eines 45 Meter hohen Silos im Gewerbegebiet Hall-Thaur dar: Nach erfolgten Genehmigungen wird dieser nun zu einem Pelletslager umgebaut. Mit einem Fassungsvermögen von 10.000 Tonnen ist es das größte seiner Art in Österreich. Von der Firma Gutmann werden dazu 12 Mio. Euro investiert. Die Fertigstellung ist für Mitte 2020 geplant.

15.10.2019 *Gewerbegebiet Hall-Thaur* *Chronik, Umwelt, Wirtschaft* *Gutmann GmbH*

Präsentierten vor Ort die Pläne für den neuen Pelletsturm (v.l.): Albert Gutmann (Geschäftsführer GUTMANN GmbH), Johann Obermoser, Architekt (Obermoser Arch-Omo ZT GmbH), Hanno Schlögl, Architekt sowie Alexander Gutmann (Prokurist GUTMANN GmbH).

Im Raum Innsbruck kennt man den imposanten Turm in der früheren „Zollfreizone“ an der Haller Straße natürlich seit Langem. Mit seinen 45 Metern Höhe überragt er alle anderen Gebäude im Gewerbegebiet Hall-Thaur. Nun wird daraus das größte Pelletslager Österreichs. Bauherr ist das Tiroler Energieunternehmen Gutmann. Mit der Neugestaltung beauftragt

wurde das Architekturbüro Obermoser Arch-Omo ZT GmbH in Zusammenarbeit mit Architekt Hanno Schlögl.

„Die Herausforderung beim Umbau bestand darin, das monolithische Erscheinungsbild des Silos trotz ergänzender, funktionell erforderlicher Zubauten zu erhalten. Die komplexen technischen Anforderungen, an ein bestehendes Gebäude anzupassen bedeuten einen erheblichen planerischen Mehraufwand gegenüber einem Neubau“, erläutert **Johann Obermoser**, Geschäftsführer des gleichnamigen Innsbrucker Architekturbüros. „Das markante und weithin sichtbare Kronengeschoss, das auf das Silo aufgebaut wird, sichert der Firma Gutmann einen hohen Werbeeffekt und wird sich zur ‚Landmark‘ für das Haller Gewerbegebiet entwickeln“, ergänzt Architekt **Hanno Schlögl**.

Das Tiroler Marktvolumen wird auf 45.000 Tonnen Pellets pro Jahr geschätzt. Der Gutmann-Pelletsturm bringt logistische Vorteile für das Unternehmen und ermöglicht Optimierungen aufgrund seiner geografisch begünstigten Lage. Geschäftsführer **Albert Gutmann**, hebt die Vorteile der größten Pelletsanlage in Österreich hervor: „Mit dem Turm werden wir unsere Marktposition als umfassender, regionaler Energieversorger stärken. Gleichzeitig können wir der heimischen Bevölkerung vollumfängliche Versorgungssicherheit garantieren: Der vorliegende Pelletsbedarf Tirols kann mit den dann vorhandenen Lagerkapazitäten verlässlich bedient werden. Außerdem verkürzen wir mit der Investition die Vertriebswege und können Leerfahrten vermeiden.“

Prokurist **Alexander Gutmann** betont die technischen Aspekte rund um das Großprojekt: „Wir werden die besten technischen Anlagen für die Manipulation von Qualitätspellets verbauen und zusätzlich werden wir am Standort eine Holzvergaseranlage mit Blockheizkraftwerk errichten, die Strom und thermische Energie liefern wird. Diese nachhaltig produzierte Energie wird ab Fertigstellung in das Fernwärmenetz eingespeist. Damit können ca. 1.500 Haushalte mit Strom und 430 Haushalte mit Fernwärme beliefert werden.“

Eine ausführliche Projektbeschreibung seitens der Architekten finden Sie bitte **hier**.

Über die GUTMANN GmbH:
Die Gutmann GmbH ist Westösterreichs größter privater Energielieferant und als solcher in den Segmenten Treibstoffe, Heizöl, Pellets, Erdgas, Strom und Festbrennstoffe engagiert. In der Tankstellensparte betreibt die Firma ein dichtes Netz von rund 100 Stationen in Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Salzburg, Niederösterreich, Oberösterreich und Wien. Zusätzlich zum Treibstoffverkauf bieten die Tankstellen je nach Standort unter anderem Services von lokaler Nahversorgung zu Supermarktpreisen bis hin zu Paketservices mit 24h Öffnungszeit.

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 2981
Zeichen ohne Leerzeichen: 2611
Wörter: 376
Lesezeit: 2 Minuten

Audio

Alexander Gutmann über den Zweck und die Dimensionen des Pelletsturms.

Architekt **Johann Obermoser** beschreibt die Herausforderungen bei der Umgestaltung eines bestehenden Gebäudes.

Hanno Schlögl über bauliche Details und architektonische

Highlights des Pelletsturms.

Geschäftsführer **Albert Gutmann** über die wirtschaftliche Bedeutung, die der Pelletsturm für Unternehmen und Region haben wird.

Fotos, 300 dpi

Präsentierten vor Ort die Pläne für den neuen Pelletsturm (v.l.): Albert Gutmann (Geschäftsführer GUTMANN GmbH), Johann Obermoser, Architekt (Obermoser Arch-Omo ZT GmbH), Hanno Schlögl, Architekt sowie Alexander Gutmann (Prokurist GUTMANN GmbH).

Gutmann GmbH

Durch Neugestaltung einer bestehenden Immobilie entsteht im Gewerbegebiet Hall-Thaur der 45 Meter hohe Pelletsturm.

obermoser arch-omo zt gmbh

Die Bauherren am Ort des Geschehens (v.l.): Albert Gutmann (Geschäftsführer GUTMANN GmbH) und Alexander Gutmann (Prokurist GUTMANN GmbH).

Gutmann GmbH

Am Standort Hall-Thaur errichtet GUTMANN zudem eine Holzvergaseranlage mit Blockheizkraftwerk, die Strom und thermische Energie liefern wird.

obermoser arch-omo zt gmbh

Die verantwortlichen Architekten Johann Obermoser (li.) und Hanno Schlögl erläutern ihr Projekt.

Gutmann GmbH

Imposant und weithin sichtbar: Der Pelletsturm vor den Toren Innsbrucks ermöglicht eine lückenlose Versorgung der Bevölkerung mit diesem nachhaltigen Heizmittel.

obermoser arch-omo zt gmbh

Anhang

Medienkontakt

Andreas Taschler, BA
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004-15
m: +43 664 88 53 93 99
www.newsroom.pr
andreas.taschler@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Horst Ebner
Gutmann GmbH
Fürstenweg 87
6020 Innsbruck
t: +43 50 22771068
www.gutmann.cc
presse@gutmann.cc